



# "Remed-online"- konsiliarischer Onlinedienst der Kinderschutzambulanz am Institut für Rechtsmedizin der Universität München

Lochner S., Fraas S., Mützel E.

## Einleitung

„Remed-online“ ist ein Telemedizin-Portal der Kinderschutzambulanz der Rechtsmedizin München, das 2012 eingerichtet wurde. Dieses Portal ist kostenlos und dient **Ärzten** und **Jugendämtern** (JA) in ganz Bayern als geschütztes Austauschportal bei Fragen zu Misshandlung und sexuellem Missbrauch von Kindern und Jugendlichen. Um eine Anfrage zu stellen, muss man sich unter [www.remed-online.de](http://www.remed-online.de) anmelden. Die Anmeldung erfolgt über das Login der BVKJ oder über DocCheck. Für die Jugendämter gibt es persönliche Passwörter zur Anmeldung (Abb. 1).

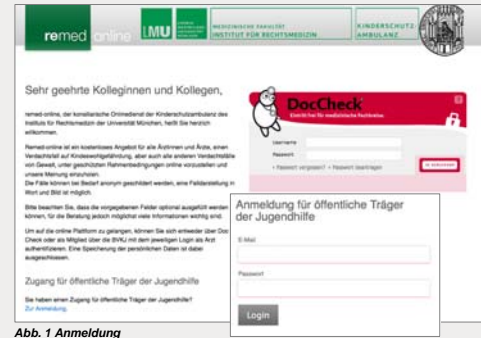


Abb. 1 Anmeldung

Die Kinderschutzambulanz wird seit 2011 durch das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration gefördert. Es bietet neben „Remed-online“ eine kostenlose Untersuchung und telefonische Beratung.



## Erstellen einer Anfrage



Abb. 2 persönliche Angaben

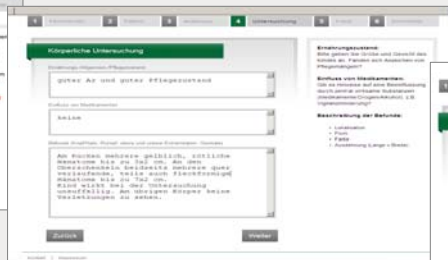


Abb. 3 Angaben zum Fall

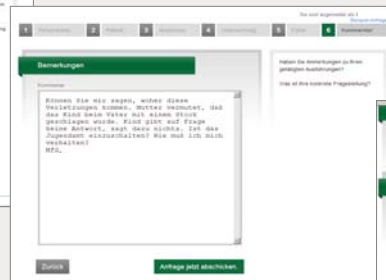


Abb. 4 Kommentare

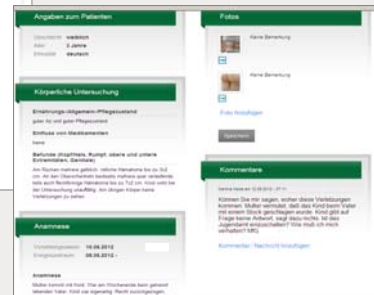


Abb. 5 fertige Anfrage

Nach der Anmeldung erscheint ein Eingabeformular (Abb.2). Zunächst kann die anfragende Person Daten zu sich selbst angeben, die Anfrage kann aber auch anonym erfolgen. Im Weiteren sollten Daten zum Opfer angegeben werden, die ebenfalls anonym sein können.

Hier können Angaben zum Fall eingegeben werden (Abb.3), wobei nochmals eine Untergliederung in Anamnese und Untersuchung erfolgt. Es ist möglich, nach der Beschreibung des Falles Bilder mitzuschicken.

Über "Kommentarfelder" können Anfrager und die Berater miteinander kommunizieren.

Bei inhaltlichen oder auch technischen Problemen ist es möglich über ein Kontaktformular oder per E-mail ([support.remed-online@med.uni-muenchen.de](mailto:support.remed-online@med.uni-muenchen.de)) diese Fragen an uns zu richten.

## Ergebnisse der Jahre 2012/13 und Ausblick

- **Beurteilung von 71 Fällen über "Remed-online,,**
- **Anfragende:**
  - >90% Ärzte (48% Klinik, 27% Praxis, 25% o.A.)
  - <10% Jugendämter (erst ab Herbst 2013)
- **Fachrichtung der Ärzte:**
  - 45% Pädiatrie
  - 6% Kinderchirurgie
  - 3% Kinder- & Jugendpsychiatrie
  - 2% Gynäkologie
  - 44% ohne Angabe

- **Grund der Anfrage:**
  - 75% V.a. körperliche Gewalt
  - 17% V.a. sexuelle Gewalt
  - 5% V.a. sexuelle und körperliche Gewalt
  - 3% Sonstiges

bei diesen Anfragen geht es immer wieder auch um Unterstützung bei der Frage nach gewichtigen Anhaltspunkten und der Frage, ob Jugendamt oder Polizei informiert werden müssen.

### Ausblick:

Die Zahlen belegen, dass dieses Angebot vor allem von ärztlicher Seite gut angenommen wird, mit steigender Tendenz. Eine Einbeziehung sämtlicher Jugendämter in gesamt Bayern ist gerade im Aufbau.

**Ansprechpartner:**  
**Ambulanzteam des Institut für Rechtsmedizin**  
**Nußbaumstraße 26**  
**80336 München**  
**Tel.: 089-2180-73011**